

# Bergische Erddeponiebetriebe GmbH, Engelskirchen

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

### I. Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Erddeponien und Baustoffaufbereitungsanlagen zur ordnungsgemäßen Behandlung von Bodenaushub sowie der Vertrieb von Bodenverbesserungsmaterialien im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis. Momentan betreibt die Gesellschaft die Ablagerung von Bodenaushub und Bau-schutt.

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 39606 eingetragen.

Die Gesellschafter gemäß Gesellschafterliste sind zum 31.12.2016:

<b>Geschäftsanteil</b>	<b>in %</b>	<b>Nennbetrag in T€</b>
RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen	51,0000	257,040
Friedrich Karl Jacobs GmbH, Reichshof-Hunsheim	6,1250	30,870
Klaus Hombach Hoch- und Tiefbau GmbH, Gummersbach	3,0625	15,435
August Hombach & Sohn GmbH, Reichshof	3,0625	15,435
Horst Klapp GmbH, Gummersbach	3,0625	15,435
Energiebau Lück GmbH, Wiehl	3,0625	15,435
Ralf Rothstein Straßen- und Tiefbau GmbH, Waldbröl	3,0625	15,435
Josef Schiffarth Straßen- und Tiefbau GmbH, Lindlar	3,0625	15,435
Gebr. Schmidt Bauunternehmen AG, Kirchen	3,0625	15,435
Josef Bosbach Tief- und Straßenbau-Unternehmung GmbH, Kürten	3,0625	15,435
Josef Lamsfuß e.K., Kürten	3,0625	15,435
Tiefbau LEMM GmbH, Kürten	3,0625	15,435
Schulte Nachf. Tiefbau GmbH & Co. KG, Wipperfürth	3,0625	15,435
Dr. Fink-Stauf GmbH & Co. KG, Much	3,0625	15,435
Adolf Koch Bauunternehmung GmbH, Reichshof	3,0625	15,435
<b>Zwischensumme</b>	<b>96,9375</b>	<b>488,565</b>
Bergische Erddeponiebetriebe GmbH (eigene Anteile)	3,0625	15,435
<b>Summe</b>	<b>100,0000</b>	<b>504,000</b>

Die Bergische Erddeponiebetriebe GmbH (BEB GmbH) hat im Geschäftsjahr 2016 drei Erddeponien betrieben. Dabei handelt es sich um die Verfüllung in Nümbrecht-Büschhof, in Kürten-Herrscherthal und in Gummersbach-Dümmlinghausen. Die Führung der Betriebsstätten Dümmlinghausen, Büschhof und Kürten wird vom Unternehmen nicht selbst durchgeführt, sie erfolgt durch die Firma Friedrich Karl Jacobs GmbH (Dümmlinghausen und Büschhof) sowie die Tiefbau Lemm GmbH (Kürten).

Darüber hinaus befindet sich ein kleiner Ablagerungsstandort für Bodenaushub auf dem Verfüllgelände in Bergneustadt-Pernze. Die Betriebsführung ist durch Abschluss eines

Betriebsführungsvertrages ebenfalls extern geregelt (mit der Fa. August Hombach & Sohn GmbH). Es handelt sich hierbei um eine weitere Betriebsstätte der BEB GmbH, welche auch die Genehmigung innehat.

Anliegende Entscheidungen werden in den Gesellschafterversammlungen als Tagesordnungspunkt besprochen und die entsprechenden Beschlüsse gefasst.

## II. Geschäftsverlauf 2016

Im Geschäftsjahr 2016 hat die Bergische Erddeponiebetriebe GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 849 T€ (im Vorjahr: 1.191 T€) und einen Jahresüberschuss in Höhe von 29 T€ (im Vorjahr: 83 T€) erwirtschaftet.

In 2016 haben sich die Geschäfte bei den Erddeponien der BEB GmbH gut entwickelt. Die Erddeponie Gummersbach-Dümmlinghausen wird zum 31.03.2017 verfüllt und geschlossen sein.

Für die Erddeponie Gogarten wurde bereits im Februar 2014 und für die Erddeponie Erdingen im November 2014 die endgültigen Stilllegungen beim Oberbergischen Kreis beantragt. Die Verfüllung Pernze ist ebenfalls abgeschlossen und wird ab Sommer 2017 rekultiviert.

## III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

### III.1. Ertragslage

Gegenüber dem Vorjahr stellt sich die Ertragslage folgendermaßen dar:

	<b>2016</b> in T€	<b>2015</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Erträge	851	1.194	-29
Aufwendungen	822	1.111	-26
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>29</b>	<b>83</b>	<b>-65</b>

Gegenüber dem Vorjahr ist eine Abnahme der Erträge und der Aufwendungen feststellbar. Verantwortlich dafür sind die geringeren Anlieferungsmengen, die auch Auswirkungen auf die Höhe des Jahresergebnisses haben.

Die **Erträge** setzten sich wie folgt zusammen:

	<b>2016</b> in T€	<b>2015</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Umsatzerlöse	849	1.191	-29
Sonstige betriebliche Erträge	2	3	-33
<b>Gesamt</b>	<b>851</b>	<b>1.194</b>	<b>-29</b>

Bei den **Aufwendungen** ergeben sich folgende Einzelansätze:

	<b>2016</b> in T€	<b>2016</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Materialaufwand	1	18	-94
Personalaufwand	13	13	0
Kapitalaufwand (AfA und Zinsen)	147	54	172
Übrige Aufwendungen	626	984	-36
Ertragsteuern	34	42	-19
Ertragsteuern	1	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>822</b>	<b>1111</b>	<b>-26</b>

Gegenüber dem Vorjahr sind um rd. 26 % niedrigere Aufwendungen zu verzeichnen. Im Wesentlichen ist dies auf gesunkene Dienstleistungskosten (in der Position übrige Aufwendungen enthalten) zurück zu führen. Die Berechnung für die Betriebsführung der Betriebsstätten erfolgt auf Basis der angelieferten Mengen.

### III.2. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** zum 31. Dezember 2016 hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 1.699 T€ um 184 T€ auf 1.515 T€ verändert.

Anlagenzugänge in Höhe von 51 T€ standen Abschreibungen in Höhe von 139 T€ gegenüber. Anlagenabgänge waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen. Dadurch verringerte sich das Anlagevermögen im Vergleich zum Vorjahr um 88 T€ auf 397 T€.

Das **Umlaufvermögen** hat sich von 1.214 T€ um 96 T€ auf 1.118 T€ verringert.

Auf der Passivseite hat sich das **bilanzielle Eigenkapital** von 897 T€ um 29 T€ auf 926 T€ erhöht. Dies ist bedingt durch den Jahresüberschuss in Höhe von 29 T€.

Das Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

	<b>31.12.2016</b> in T€	<b>31.12.2015</b> in T€	<b>Veränderung</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Stammkapital	504	504	0	0
-Eigene Anteile	-15	-15	0	0
<b>Summe</b>	<b>489</b>	<b>489</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Kapitalrücklage	40	40	0	0
Gewinnrücklagen	272	142	130	92
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	96	144	-48	-33
Jahresüberschuss	29	82	-53	-65
<b>Bilanzielles Eigenkapital</b>	<b>926</b>	<b>897</b>	<b>29</b>	<b>3</b>

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 14.07.2016 wurde der Jahresabschluss festgestellt. Der Bilanzgewinn in Höhe von 226.538,71 €, bestehend aus dem Jahresüberschuss von 82.622,88 € und dem Gewinnvortrag von 143.915,83 €, wurde in Höhe von 130.000,- € in die Gewinnrücklage eingestellt und in Höhe von 96.538,71 € auf neue Rechnung vorgetragen.

### III.3. Finanzlage

Das Ziel des Finanzmanagements ist die bedarfsgerechte Ausstattung der Gesellschaft mit einer optimalen Liquidität. Die Steuerung wird von der Muttergesellschaft RELOGA Holding GmbH & Co. KG im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen durchgeführt.

Zur Darstellung der Finanzlage des Unternehmens werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

#### III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
+ Jahresüberschuss	29	83
+ Abschreibungen	139	43
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	16	72
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L, Vorräte sowie andere Aktiva	22	-4
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie anderer Passiva	-230	278
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-24</b>	<b>472</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-51	-252
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-51</b>	<b>-252</b>
- Auszahlungen an Unternehmenseigner		-30
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0	0
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-30</b>
Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes	-75	190
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1066	876
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>991</b>	<b>1066</b>

#### III.3.2. Eigenkapitalquote

Nach der Stellungnahme des Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) PH 9.720.1 in der Fassung vom 27.02.2007 ist im Regelfall eine Eigenkapitalausstattung zwischen 30 % und 40 % als angemessen anzusehen.

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
Eigenkapital	926	897
Bilanzsumme	1.515	1.699
<b>Eigenkapitalquote in %</b>	<b>61,1</b>	<b>52,8</b>

Die Eigenkapitalquote der Bergischen Erddeponiebetriebe GmbH zum 31.12.2016 von rd. 61,1 % ist als angemessen anzusehen.

### III.3.3. Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 3,2 % (Vorjahr 10,2 %).

### III.3.4. Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität beträgt 3,4 % (Vorjahr 7,0 %).

### III.3.5. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (136 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (984 T€)) weist zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von ca. 724 % auf. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristig rückzahlbare Fremdkapital ausreichend durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt. Bei der Ermittlung der Kennzahl ist das Festgeld in Höhe von 134 T€, welches als Sicherheitsleistung dient, unberücksichtigt geblieben.

### III.3.6. Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezielle Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen. Kapitalstrukturrisiken können entstehen, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist.

Wie die Berechnung zeigt, ist das Anlagevermögen zu rd. 347 % durch mittel- und langfristiges Kapital gedeckt.

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
Eigenkapital	926	897
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	453	414
<b>Summe</b>	<b>1379</b>	<b>1311</b>
Anlagevermögen	397	485
<b>Anlagendeckungsgrad in %</b>	<b>347,4</b>	<b>270,3</b>

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BEB GmbH ist aus unserer Sicht zufriedenstellend. Die Eigenkapitalrentabilität sowie die Umsatzrentabilität und auch die Liquidität sind ein deutliches Zeichen für einen positiven Geschäftsverlauf.

#### **IV. Prognosebericht**

Auch in 2017 wird der Schwerpunkt auf die Ausweitung neuer Standorte (vordringlich Erddeponie Flaberg) im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis gerichtet sein.

Die Zukunft des Unternehmens hängt auch im Jahr 2017 unmittelbar von der Baubranche und den Baumaßnahmen der Kommunen ab, welche mit der Anlieferung von Bodenaushub und Bauschutt wesentlich zum Geschäftsverlauf beitragen. Für das Geschäftsjahr 2017 wird mit einem entsprechenden Geschäftsverlauf gerechnet. Die Marktsituation der BEB GmbH steht im Zusammenhang mit dem Gesamtaufkommen an Bodenaushub, welcher aufgrund abfallrechtlicher Vorschriften zur Ablagerung bestimmt ist.

Eine weitere Zielsetzung ist der Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit, die durch Abschlüsse von Kooperationsvereinbarungen mit Steinbruchbetrieben erzielt werden soll.

Die BEB GmbH hat die Pflicht der Rekultivierung ihrer Erddeponien zum Ende der Ablagerungsphase. Hierfür werden bis zum Erreichen des Verfüllvolumens Rückstellungsbeiträge ratierlich angesammelt, um dieser Verpflichtung nachzukommen. Diese Verpflichtung ist durch entsprechende Bankbürgschaften teilweise abgesichert.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Wir gehen sowohl im Rahmen der kurzfristigen als auch bei der mittelfristigen Planung in den nächsten Jahren von geringeren positiven Ergebnissen aus.

#### **V. Chancen und Risiken**

Wir sehen gute Chancen für die Gesellschaft in der weiteren Positionierung und Etablierung am Markt aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung.

Insbesondere können sich Risiken durch die Abhängigkeit von der allgemeinen Lage der Baubranche und durch Genehmigungsänderungen der zuständigen Behörden ergeben.

Gegensteuerungsmaßnahmen werden bei Bedarf über eine weitere Anpassung des Kostenmanagements und deutlich erhöhte Akquise verbunden mit Preisanpassungen, um auch an einem eingeschränkten Markt mit weniger Nachfrage die Position zu sichern, getroffen.

Gegensteuerungsmaßnahmen bei Genehmigungsänderungen sind jeweils im Einzelfall, wenn nötig, zu entscheiden. Hier wird Ziel sein, eventuell anfallenden Mehraufwand ins Verhältnis zu den daraus zu erwartenden Geschäftsprozessen zu setzen.

Die Steinbruchverfüllung Nümbrecht-Büschhof hat eine Laufzeit bis mindestens 2035 und der in die Verfüllung (2019) gehende Steinbruch Lindlar-Eremitage bis mindestens 2042. Weiterhin ist die im April 2015 im Betrieb gegangene Erddeponie Kürten-Herrscherthal für ein kalkuliertes Aufnahmevermögen bis mindestens 2021 ausgelegt.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der Hauptgesellschafterin, RE-LOGA Holding GmbH & Co. KG, eingebunden.

Engelskirchen, den 21.04.2017

## **Bergische Erddeponiebetriebe GmbH**

gez. Andreas Möller

- Geschäftsführer -

gez. Friedrich Karl Jacobs

- Geschäftsführer -